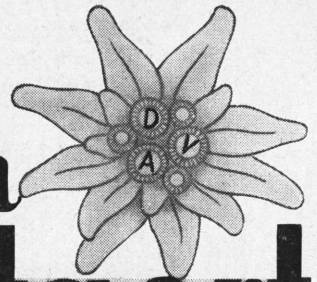
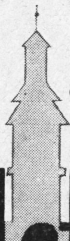
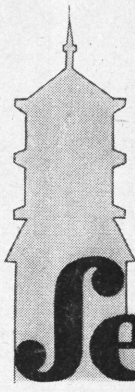


282



# Nachrichten Sektion Stuttgart

DES DEUTSCHEN ALPEN-VEREINS EV.

(DEUTSCHER BERGSTEIGERVERBAND)

12. Jahrgang

Nr. 6

Dezember 1938

## Erste Weihnacht im Großdeutschen Reich

Der „Deutsch-Österreichische Alpenverein“ war auch in den schlimmsten Zeiten ein festes Bindemittel und Band zwischen allen Deutschen, sonderlich denen, die das Gebiet der Ostalpen als „Eigentum“ aller Deutschen, wie sie auch durch unnatürliche Grenzen geschieden sein mochten, betrachteten. Und die Zeit der „Tausend-Mark-Grenz-Sperre“ war für die Mitglieder in Österreich nicht minder schlimm, wie für die früheren Angehörigen des Vereins in Deutschböhmen und Mähren, die seit Kriegsende nach außen hin keinen Zusammenhang mehr mit dem Deutsch-Österreichischen Gesamtverein hatten, sondern einen selbständigen Alpenverein bildeten, dem nur gestattet war, die Veröffentlichungen des D. u. Ö. A.-V. zu beziehen. Aber, wie gesagt, all dies war nur „nach außen hin“; der innere Zusammenhang blieb gewahrt und die Hoffnung war stets lebendig, daß eines Tages all jene Schranken, die eine Zusammenarbeit erschwerten, fallen würden und mußten. Freilich, auch der Hoffnungsvollste, auch der kühnste „Träumer“ hätte wohl kaum gewagt, daran zu glauben, daß innerhalb eines halben Jahres alle Schranken, aber auch alle, durch die kühne Tat des Führers fallen würden, daß das ganze zusammenhängende deutsche Sprachgebiet nahezu vollständig zum Großdeutschen Reich nationalsozialistischer Prägung vereinigt würde. Nein, wahrhaftig, wer hätte diesen kühnen Gedanken zu denken, geschweige denn auszusprechen gewagt, als wir vor einem Jahr Wintersonnwend feierten? Und wer würde dann die Tage vergessen, wo er sie auch immer miterlebt haben mag, ob im Altreich oder im alten Österreich, in der neuen Ostmark, ob am Radio oder als einer der Hunderttausenden, die dem Sieges- und Willkommzug des Führers nach Wien „persönlich“ bewohnen durften, die Tage, in denen die morschen Grenzpfähle von Passau bis Bregenz fielen, in denen Kärnten und die Steiermark, die

Unseren Sektionsmitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr  
1939 Berg Heil! Die Sektion Stuttgart des D A V.

Donauländer, Salzburg, Vorarlberg und Tirol bis zum Brenner und zum Quellgebiet der Etsch, heimkehrten ins Reich! Das Deutsche Reich, das deutsche Alpengebiet war endlich eine Einheit geworden, nach Jahrhunderten, in denen es sich auf der Landkarte wie eine blumenbunte Wiese, ein Kesteteppich, aufgeteilt unter dutzende von Fürsten und Fürstbischöfe, ausnahm.

Und nun dürfen wir auch unseren sudetendeutschen Brüdern nach nahezu zwanzigjähriger Unterdrückung über Sudeten, Erzgebirge und Böhmerwald hinweg die Hand reichen, sie willkommen heißen im Reich! Es waren bange Wochen, die dieser Heimkehr vorangingen. Mit dieser Heimkehr aber kommen vierzehn Zweigvereine in den „Deutschen Alpenverein“ zurück: Die Zweige Asch — übrigens der älteste Alpenvereinszweig des Sudetenlandes — Aussig, Bodenbach-Letschen, Böhmisches Kronau, Eger, Gablenz, Haida, Karlsbad, Leitmeritz, Reichenberg, Saaz, Silesia-Troppau, Teplitz und Warnsdorf. Die meisten von ihnen hatten an der Erschließung der Ostalpen bis hinunter zu den Dolomiten regen Anteil genommen und gar manche Hütte verdankt ihrer Arbeit ihren Ursprung, mancher Weg ist von ihnen gebaut worden. Freilich, die „Sektionen“ Prag, Brünn, Olmütz und Preßburg, liegen außerhalb unserer Grenzen; aber auch ihrer Zusammenarbeit mit den übrigen Zweigen des großdeutschen Vaterlandes, das der Führer geschaffen, dürfte kein Hindernis mehr im Wege stehen.

Großdeutschland ist Wirklichkeit geworden! Der Deutsche Alpenverein ist durch Großdeutschlands Erstehen zur Einheit, zur Zusammenfassung aller deutschen Bergsteiger geworden. Dankbaren Herzens feiern wir Julfest, Wintersonnwend, feiern wir die erste Weihnacht im Großdeutschen Vaterland!

L. Ankenbrand

## Bekanntmachung

Nach der bisherigen Satzung war das Vereinsjahr das Kalenderjahr. Auf der Hauptversammlung des DAV wurde in Friedrichshafen am 17. Juli 1938 die Annahme einer neuen Satzung beschlossen, nach der nun das Vereinsjahr mit dem 1. April beginnt. Durch die a. o. Hauptversammlung am 4. November hat auch unsere Sektion die Einheitsatzung für die Zweigvereine angenommen und damit ist auch für uns der Beginn des Vereinsjahres auf den 1. April verlegt worden. Dies hat zur Folge, daß diesmal das Rechnungsjahr vom 1. Januar 1939 bis 31. März 1940 dauert. Diese Übergangsregelung macht es notwendig, daß für alle Zweigvereine der Beitrag gegenüber seither für einmal um ein Viertel erhöht werden muß. Ab 1. April 1940 wird der Beitrag um dieses Viertel wieder ermäßigt werden. Unsere a. o. Hauptversammlung hat als Beitrag für das Vereinsjahr 1939 folgende Beiträge beschlossen:

für ein A Mitglied RM 12.70; ein B Mitglied RM 6.35

Nach § 8 der Satzung hat jedes Mitglied im ersten Viertel des Jahres den Mitgliederbeitrag zu entrichten. Ebenso ist die Sektion verpflichtet, innerhalb des gleichen Zeitraums ihre Beiträge an den Hauptausschuß abzuliefern.

Liebe Mitglieder! Ihr alle sehet dem Zahlungstag mit einem heiteren und einem nassen Auge entgegen, denn was an einer Stelle eingeht, fließt meist am selben Tage zu einem

erheblichen Teil in so viele andere Hände wieder davon. Genau so ist es bei unserer Sektion. Die Anforderungen, die zu Beginn des Jahres an die Vereinskasse gestellt werden, sind groß. Um diese zu befriedigen bedürfen wir Eueres Beitrags. Andererseits habt Ihr nun aber durch die Tat des Führer in diesem Winter erstmals wieder die Gelegenheit, die Alpen von Bregenz bis zu den Karawanken mit den Schiern zu durchstreifen, ohne daß Ihr von der Devisenstelle daran gehindert seid. Bei einem Besuch unserer Hütten werdet Ihr feststellen, daß die Vereinsleitung auch in diesem Jahr bestrebt war, Verbesserungen, soweit es die Mittel erlaubten, im Interesse Eueres Wohls auf den Hütten durchzuführen.

Die neuen Jahresmarken können ab Dezember auf der Geschäftsstelle jeden Dienstag und Freitag von 17—20 Uhr eingelöst werden. Wer hierzu keine Zeit oder Gelegenheit hat, den bitten wir, seinen Beitrag mit der beiliegenden Zahlkarte oder auf unser Girokonto Nr. 7711 bei der Städt. Girokasse Stuttgart zu überweisen.

Maysenhölder

## Neue Geschäftsstelle

Ab 1. Januar 1939 befindet sich unsere Geschäftsstelle

**Ludendorffstraße 8** Dritter Stock Am Ufapalast, Telefon 91815

Geschäftszeit wie bisher: Jeden Dienstag und Freitag 17—20 Uhr

Die Mitglieder werden gebeten, bei ihren Besuchen die Geschäftszeit einzuhalten, insbesondere nach Möglichkeit nicht erst gegen 20 Uhr das Geschäftszimmer mit drangvoller Enge zu erfüllen.

## Geschäftsführer gesucht

Herr Ankenbrand, der gegenwärtig die Geschäfte der Sektion besorgt, hat dieses Amt nur für vorübergehend übernommen. Wir suchen daher für die neue Geschäftsstelle auch einen neuen Geschäftsführer(in). Meldung bitte baldigst an die Geschäftsstelle.

## Wanderungen

15. Januar 1939: Gmünd—Rechberg—Stuifen—Reiterles-Kapelle—Kaltles Feld—Degenfeld—Weißenstein. Führer: Schwab. Marschzeit 5 1/2 Stunden.
5. Februar 1939: Weil der Stadt—Lerchenberg—Renningen—Forst—Eltingen—Studentenbäumle—Planhaus—Rotwildpark—Birkenhöhe—Geißleiche. Führer: Schaffert. Marschzeit 6 Stunden. Näheres in den Tageszeitungen.



aber zuerst den großen illustrierten ASMü-Winter-Katalog kostenlos und unverbindlich kommen lassen. Er berichtet von der sportlichen ASMü-Ski-Kleidung, der tadellosen ASMü-Ski-Ausrüstung und vielen Neuheiten. ASMü-Spezial-Weltversand beliefert alle Wintersportler, auch zu Hause, durch sporterfahrene Versandfachleute.

**WELT-SPORTHAUS Schuster München 2**



Inhaber August Schuster. Keine Filialen.  
Dieses Zeichen bürgt für sportgerechte Waren!

**Rosenstraße 6**

## Aus unserer GGG

Am Freitag, den 16. Dezember 1938 findet im Königshof ein Vortrag von Sektionsmitglied Sperlich über „Schifahrten in der Silvretta und im Samnaun“ statt.

In Erinnerung wird gebracht, daß unsere Gymnastik-Abteilung immer noch besteht.  
Übungsstunden:

jeden Mittwoch Damen 18.45—20 Uhr, Herren 19.30—20.30 Uhr.

Auf unsere beiliegende Winterwerbbeeinlage sei nochmals besonders hingewiesen. Die Mitglieder werden gebeten, auch in ihrem Bekanntenkreis für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen zu werben.

## An die Mitglieder der Ortsgruppe Holzgau.

Bekanntlich gehört heute die frühere Sektion Holzgau zur Sektion Stuttgart. Dementsprechend liegt auch die Geldgebarung dieses Zweigs in Händen von Stuttgart. Wir bitten daher die Mitglieder der früheren Sektion Holzgau, den Beitrag 1939 (1. 1. 1939—31. 3. 1940) in Höhe von RM 12.70 (B-Mitglieder RM 6.35) direkt an die Sektion Stuttgart zu entrichten, nicht etwa an den Hauptauschuß in Innsbruck, wie das auch schon vorgekommen ist. Bei Benützung der beiliegenden Zahlkarte werden Fehlleitungen vermieden.

## Jugendgruppe

- 9. Dezember: Heimabend im Bürgermuseum
- 23. Dezember: Letzte Besprechung der Winterausfahrt
- 25. Dezember — 1. Januar einschließlich Weihnachtsausfahrt ins Arlberggebiet und in die östl. Lechtaler Alpen. (Letzter Anmeldetermin: 9. Dezember abends 20 Uhr)
- 13. Januar 1939: Erster Heimabend im Neuen Jahr

## Voranzeige

11. Februar 1939: Edelweiß-Fest in sämtlichen Räumen des Kunstgebäudes.

Motto: „Beim Heurigen in Kaisers“.

Besenwirt: Kammerjänger **Fritz Schädler** mit seinem Personal: Käthe Zitter, Gretl Zellheim, Kanone Pizaroff, Schrammelquartett Heinz Mönch, Volksliederquartett von den Württ. Staatstheatern und die gesamte Arbeitsdienstkapelle.

Ski-Ausrüstungen  
und -Kleidung

von **Kohl**

Calwerstr. 41 beim Alten Postplatz

# VOGEL

Stuttgart-W. Silberburgstraße 161 (nächst Augustenstraße)

Spezialgeschäft für Eislauf-, Ski-  
und Wandertiefel . Reparaturen  
Fachmännische Beratung



## Günstige Eisenbahn- und Kraftwagenverbindungen nach Reutte—Steeg und zurück

(Ohne Gewähr)

### 1. Eisenbahnfahrt Stuttgart—Reutte.

				a)	b)			E	A		
:2.36	:6.36	:7.53	:9.41	:10.50	ab	Stuttgart	an	:16.58	:18.46	:19.08	:1.55
:4.00	:7.51	:9.15	:10.58	:12.03	an	Ulm	ab	:15.48	:17.35	:17.41	:0.34
E											
4.26	:8.19	9.30	12.11		ab		an	15.39	17.26		0.08
5.56	+ :9.54	11.51	13.48		an	Kempten	ab	13.24	16.07		22.44
6.58	10.38	13.22	15.47		ab		an	11.49	14.59		22.06
9.17	12.42	15.39	18.01		an	Reutte	ab	9.43	13.00		20.00

a) ab 16. 4. 1939

b) bis 15. 4. 1939

+ ) über Kempten—Hegge

A) Sonntag/Montag vom 11. 12. 1938—10./11. 4. 1939

E) Eilzug : Schnellzug

### 2. Reutte—Steeg (Kraftwagenfahrt).

RM				+)							
-	9.35	12.45	18.02	ab	Reutte Bahnhof	an	9.33	12.50			17.35
-	9.40	15.00	18.10	ab	Reutte Ort	an	9.25	-			17.25
2.30	11.50	17.05	19.50	an	Holzgau	ab	7.15	11.15			15.15
2.50	12.10	17.20	20.00	an	Steeg	ab	7.00	11.00			15.00

Rückfahrten mit Ermäßigung

+ ) Privatombibus Feuerstein

### Eisenbahnfahrpreise:

Urlaubskarte Personenzug 14.80 RM

Urlaubskarte Schnellzug 17.80 RM

Rundreisefkarte Personenzug 13.10 RM

Rundreisefkarte Schnellzug 15.60 RM

Ulm—Reutte—Garmisch—München—Ulm (ohne Hin- und Rückfahrt Stuttgart—Ulm) Huber

## Omnibusverkehr ins Lechtal

Heute, wo die gesamten Ostalpen ohne Devisensperre zu besuchen sind, wo im kommenden Winter eine Fülle prächtiger Schigebiete der Ostmark zur Verfügung stehen, sollten wir uns überlegen, ob wir nicht einmal einen Urlaub im Bergwinter erleben wollen. Die heimatlichen Schneeverhältnisse werden immer minder, wirkliche Schneetage sind selten, und ob das Rutschen auf der Alb bei 10 cm Schnee noch als Schilaufr zu bezeichnen ist, das ist eine Frage. Das einzig Richtige ist, einmal die Berge im Winter aufzusuchen. Unser Edelweißhaus bietet eine Reihe schöner Schifahrten und diejenigen, die dort wirklichen Schilaufr erlebt haben, sind begeisterte Freunde des so herrlichen Kaisers- und Almejurtals. Um nun unseren Mitgliedern eine billige Anfahrt ins Lechtal zu ermöglichen, haben wir die Absicht, allwöchentlich an den Samstagtagen einen Omnibus nach Steeg laufen zu lassen, wobei die Möglichkeit besteht, 8 oder 14 Tage im Kaisers zu bleiben und dann wieder jeweils am Sonntag zurückzufahren. Wir empfehlen unseren Mitgliedern, diese günstige Gelegenheit bei den Urlaubsplänen zu berücksichtigen.

HOTEL

**König von Württemberg**

Das Haus der guten

(BÜRGERMUSEUM)

und preiswerten Küche

Säle und Nebenräume für Festlichkeiten jeder Art

**Reinhold & Spohn**

## Hinter den Kulissen.

Wenn in diesen Blättern einmal die Namen zweier Beirats-Mitglieder genannt werden, die seit Jahren immer gleich unermüdlich ihre Kraft der Sektionsarbeit widmen, so hat dies mit Vereinsmeierei garnichts zu tun. Vielmehr ist es unsere Pflicht und Schuldigkeit, ihnen öffentlich d. h. hier schwarz auf weiß zu danken, unserem Eugen Huber und unserem Albert Link.

Unser Hüttenhuber, wie man ihn auch nennt, ist vom Hüttenbesitz der Sektion schlechterdings nicht weg zu denken. Jeden einzelnen Tag seines Urlaubs verwendet er dazu, um nach den bei drei Hütten immer wieder vorkommenden baulichen Notwendigkeiten zu schauen. Als Hüttenwart des Württemberger Hauses liegt dieses Sektionsheim unserem Huber natürlich am meisten am Herzen. Da ist ein neuer Waschkessel aufzustellen oder der Winterraum herzurichten oder gar die allbekannte Turbine in Schuß zu bringen. Nach Allem guckt der Huber.

Als Baufachmann interessiert er sich natürlich auch für die anderen beiden Hütten der Sektion. An der Simmshütte beobachtete er fortlaufend die berühmte Ausbauchung der Stützmauer und hielt dies statistisch fest. Im Edelweißhaus legte er selbst Hand an bei der vielen Arbeit, die seinerzeit vor der Einweihung zu tun war. Man muß ihn einmal gesehen haben, den Huber, wie er mit Maßstab und Senkblei hantiert, und wie er ohne viel Aufsehens wirkt und schafft. Das ist das typische für unseren treuen Eugen Huber: er tut seine Pflicht mit der ihm eigenen Selbstverständlichkeit.

Die Sektion feiert jedes Jahr verschiedene Feste; Sommwend, Jubilarehrung, Edelweißfest. Niemand glaubt wieviel Arbeit deren Vorbereitung verursacht. Niemand fragt darnach, wer sie leistet. Das tut auch Albert Link nicht, sondern er macht es selber. Und wie die Teilnahme an den Festen ausweist, wohl allemal mit Geschick und Talent. Auch sonst ist er da. Stets auf der Geschäftsstelle anwesend, weiß er wie der Laden läuft und was los ist, und dort, wo man Mitarbeit braucht, da steht unser Albert Link bei. Die Zeit der Devisenbeschaffung ist ja Gott sei Dank vorbei, wo die Geschäftsstelle im Schillingtrubel wegen Überfüllung hin und wieder hätte polizeilich geschlossen werden müssen. Es sei aber daran erinnert, daß damals Albert Link wie immer selbstlos mitgeholfen hat. Und heute erledigt er auch so manches, was außerhalb seines eigentlichen Veranstellungsressorts liegt, z. B. das beim Ofenseßen unvermeidliche Speisanrühren in Kaisers. Dreimal hat er die Herrenwanderung organisiert, er war der unermüdliche und zuverlässige Verbindungsmann für unsere Kuwenzori-Expedition. Aber das alles tat und tut er gern, denn unser Albert Link wie unser Eugen Huber sind das, was eine Alpenvereins-Sektion dringend braucht: Richtige Sektioner, die über dem Vereinsleben nie die Berge vergessen und guten Kontakt mit diesem Jungborn behalten. Das gibt ihnen dann auch wieder die Kraft zu neuer Arbeit für die Sektion.



**Vergesst nicht, das Jahrbuch 1939 zu bestellen!**

*Zum Weihnachtsfest kaufen Sie*

**25**

JAHRE

**Geschenke** in Juwelen, Gold- und Silberwaren, Eßbestecke  
Taschen und Armbanduhren jeder Art

**Tischuhren** preiswert im Fachgeschäft

**Eheringe  
aus eigener  
Werkstätte**

**A. HAASIS** *Goldschmied und Uhrmacher*

*Eberhardstraße 51*

## Autofahren

ist heut wichtig,  
lern' es auch –  
jedoch gleich richtig

Fahrlehrer **Fritz Burkhardt**  
Stuttgart-W • Weimarstraße 35 • Fernruf 60231

## Für den Weihnachtstisch!

Blodigs Alpenkalender . . . . . 2.90  
Spemanns Alpenkalender . . . . . 2.40  
Blanchet, Als Letzter am Seil . . 7.80  
Saladin, Ein Leben für die Berge 6.–  
Schmidkunz, Bergvagabunden . . 4.80  
Schmitt, Der Bergsteiger v. heute 4.80  
Schmitt, Der Berg ist Trumpf. . 4.80

**Friedrich Blessing** Stuttgart-N  
Buchhandlung und Antiquariat Calwerstr. 25



Die größte Demonstration Groß-  
Deutschlands für den  
Sozialismus der Tat  
ist das Winterhilfswerk.



## Den Schwänzen nach

von diesem Jahr, gibts Eis und  
Schnee genug fürwahr! Wer zau-  
dert noch um hinzugeh'n, und sich  
mit Latten zu verseh'n?

Eschen-Ski	9.50	15.50
Hickory-Ski	19.80	27.80
Ski-Stöcke	1.50	3.90
Ski-Stiefel	13.80	26.80
Ski-Hosen	15.50	25.–
Windblusen	13.50	19.50

vom Ski-Fachmann



**Breitmeyer**

Büchsenstraße 12-14

## W. Wachter

**Färberei und chemische Waschanstalt**  
**Torstraße 21** Fernsprecher 25710

Annahmestellen in allen Stadtteilen



In den Winter  
mit der SSS

**Ski-Abteilung der Sektion Stuttgart des Deutschen Alpenvereins**



# Ski-Kurse u. Ausfahrten 1938/39

- A** Vom 25. 12. 38 bis 1. 1. 39 in **Schattwald**.  
Für Anfänger und Fortgeschrittene.  
Leitung: Friedrich Geissler.  
Kursbeitrag: SSSler *RM* 1.—, Sektionsmitgl. 2.—  
Nichtmitgl. 5.—.
- B** Vom 26. 2. bis 5. 3. 39 auf dem **Edelweißhaus**  
**in Kaisers/Tirol.**  
Für Anfänger und Fortgeschrittene.  
Leitung: Eduard Groner.  
Kursbeitrag: SSSler *RM* 1.—, Sektionsmitgl. 2.—  
Nichtmitgl. 5.—.
- C** Anfang oder Mitte März Hochalpiner Kurs  
**Zillertaler Alpen.**  
Nur für geübte Skiläufer.  
Anmeldung bis spätestens Mitte Januar (Teilnehmerzahl beschränkt).  
Leitung: Richard Löffler.  
Kursbeitrag: SSSler *RM* 2.—, Sektionsmitgl. 4.—  
Nichtmitgl. 10.—.
- D** Vom 7. bis 10. 4. 39 (Ostern) auf das **Edelweißhaus**  
**in Kaisers/Tirol.**  
Nur für Fortgeschrittene.  
Leitung: Wilhelm Holderrieth.  
Kursbeitrag: SSSler *RM* 1.—, Sektionsmitgl. 2.—  
Nichtmitgl. 3.50.

**Achtung!** Auf dem Edelweißhaus in Kaisers kann jederzeit bei Skikursen und Ausfahrten teilgenommen werden. Die Leitung hat der dortige amtl. Skilehrer Edm. Lorenz.

**Allgemeine Bestimmungen:** Die Kurse sowie Ausfahrten sind offen für Mitglieder und Nichtmitglieder. Kursgeld ist bei der Anmeldung zu entrichten, da sonst kein rechtlicher Anspruch besteht. Bei ungenügender Teilnehmerzahl müssen wir uns die Ausführung der Kurse vorbehalten. Anmeldefrist: 14 Tage im voraus, mit Ausnahme von Kurs C.

Gemeinsame Sonntagsausfahrten werden jeweils an den Zunftabenden (Freitags im Königshof) festgelegt.

Wünsche und Anmeldungen zu privaten alpinen Fahrten können bei den Zunftabenden im Königshof und bei der Geschäftsstelle, Langeftr. 4 B (Dienstags u. Freitags 5-8 Uhr) vorgebracht werden.

## Anmeldung

Name .....

Vorname .....

Wohnort: .....

Straße .....

Ich nehme am Ski-Kurs — Ausfahrt

vom..... bis..... teil.

SSS-Mitglied.....

Sektions-Mitglied.....

Nichtmitglied.....

.....

Unterschrift

An die

**Ski-Abteilung der Sektion Stuttgart  
des Deutschen Alpenvereins**

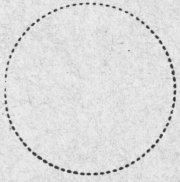
**z. Hd. von Herrn Carl Schwab**

**Stuttgart 13**

---

**Raichbergweg 22**

Tagesstempel.



Das Postcheckamt (Postsparkassenamt) sendet diesen Stichdruck beim Entschließen empfangender

Abfender: **R.M. Rpf f. Konto Nr. 25202**

Zum Aufkleben der Freimarke durch den Abfender (Gebührensätze umseitig)

# Zahlkarte

R.M. Rpf für Konto Nr. **25202** **PSA Stuttgart**

auf **R.M. Rpf**, wörtlich:

Reichs- mark | Rpf wie oben

Abfender (Name, Wohnort, Straße, Haus-Nr., Gebäudeteil, Stockwerk):

für **Deutscher Alpenverein Sektion Stuttgart G. V.**  
Geschäftsstelle Ludendorffstraße 8 III

Konto Nr.

**25202**

Postcheckamt/Postsparkassenamt **Stuttgart**

in **Stuttgart**

eingezahlt am  
betrifft

Postvermerk Nr. \_\_\_\_\_

Eingetragen durch:

Ankunfts-Nr.

am \_\_\_\_\_

(Raum für Bemerkte des Absenders für seinen eigenen Geschäftsbetrieb; falls erwünscht, hier auch Kontonummer und Postcheckamt (Postsparkassenamt) des Empfängers vermerken)

Konto Nr. **25202** Postcheckamt **Stuttgart**

## Einlieferungsschein

— Sorgfältig aufbewahren —

Reichs- mark | Rpf

(in Ziffern)

für

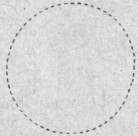
**Deutscher Alpenverein Sektion Stuttgart G. V.**

Geschäftsstelle Ludendorffstraße 8 III

in **Stuttgart**

Postvermerk  
Aufgabennummer

Tagesstempel



Postannahme

## Lohnt sich ein Postcheckkonto?

### Eine Zahlkarte kostet

bis 10 R.M. . . . .	10 Rpf	bis 1250 R.M. . . . .	60 Rpf
„ 25 „ . . . . .	15 „	„ 1500 „ . . . . .	70 „
„ 100 „ . . . . .	20 „	„ 1750 „ . . . . .	80 „
„ 250 „ . . . . .	25 „	„ 2000 „ . . . . .	90 „
„ 500 „ . . . . .	30 „	über 2000 „	
„ 750 „ . . . . .	40 „	(unbeschränkt) . . . . .	1 R.M.
„ 1000 „ . . . . .	50 „		

### Eine Überweisung

von  
Konto zu Konto  
kostet nichts

## Also lohnt es sich!

Anmeldung bei Ihrem Postamt

## Einlieferungsschein

(nicht zu Mitteilungen für den Empfänger zu benutzen)

Zuschnitt für Mitteilungen an den Empfänger

Bitte  
diesen für  
postdienstliche Zwecke  
bestimmten Raum  
nicht  
mit Freimarken  
zu bekleben

Ein schönes Allgäu-Buch:

**Allgäu.** Landschaft und Menschen  
Hrsg. von J. Abt. Mit 64 Kunstdruck-Bildern  
Eleganter Leinenband nur RM 4.80

**Richard Kaufmann**

Buchhandlung und Antiquariat  
Inh. W. Messerschmidt & C. Hosp  
Stuttgart-N Schloßstraße 37 Fernruf 229 05  
Als Festgeschenk und für die eigene Bücherei:  
Ein schönes Buch!

Christbaumschmuck



Baumkerzen in allen Größen

Feinseifen in Geschenkpackungen

**Emil Häcker** Seifeniederei

Stuttgart-S nur Ilgenstraße 6

**Wilhelm Locher**



Gartenbau  
Binderei  
Dekorationen  
Gartenpflege

Filderstraße 3 B Fernruf 714 56

Unsere neuen **Ski-Hölzer** sind eingetroffen. Bitte sehen Sie sich doch einmal unsere Auswahl an! Einige Preise:

Hikory Extra Auslese . . . 26.50  
Hikory Spezial . . . . . 21.-  
Esche Auslese . . . . . 17.-  
Esche Spezial . . . . . 12.50  
Esche Volksski . . . . . 9.50

**Sporthaus Huth**

STUTT-GART-S TUBINGER STRASSE 3

**Sport- und  
Wanderhüte**

**Herrenhüte  
und Mützen**

in allen Preislagen von

**Hut-Häcker**

Stuttgart-S . Hirschstraße 29

**SKI** Esche, jede Länge

RM 5.80 bis RM 17.50

**Ski-Stiefel**  
handzwiegenäht RM 18.50

**SPORT-HEDGA**

Stuttgart-S . Hauptstätterstraße 33

**KÖNIGSHOF**

FAMILIE ALBERT SEEGER  
RESTAURANT



STUTT-GART-KÖNIGSTR.18  
KONZERTCAFÉ